

braune Warzen. Im Gegensatz zum Echten Hausschwamm finden sich in unmittelbarer Nähe der Fruchtkörper nur selten Stränge [14/15].

### Substanzieller Holzzerstörer: Großporiger Feuerschwamm

Der Großporige Feuerschwamm kommt an im Freien verbauten Pfosten, an Fachwerk, Almhütten, Türen und Fenstern vor. Zerstört werden Fenster aus Eichenholz, Nadelholz und tropischen Hölzern. Den Feuerschwämmen gemein ist ihr Vorkommen an heimischen Bauhölzern, die als besonders dauerhaft gelten, wie Eiche, Robinie und Kiefern-

kernholz. Im Gegensatz zu den Blättlingen verursacht er eine Weißfäule.

### Erscheinungsbild der Fruchtkörper

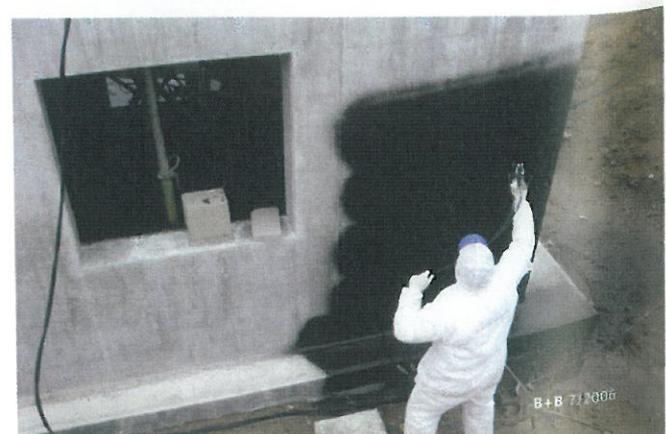
Die Fruchtkörper des Großporigen Feuerschwammes können über einen Meter lang werden, wenn das Bauteil dies zulässt. Sie weisen eine rötlich-braune bis dunkelbraune Färbung auf, teilweise auch grau. Dabei sind sie sehr fest, fast holzig sowie eng und fest am Substrat anliegend. Die Poren sind unregelmäßig groß, bis 1 mm im Durchmesser. Innerhalb der Fruchtkörper, am Mycel und in Bauteilen werden braune, lange Setae gebildet. ■

### Literatur

- [1] Lukowsky, D; Lechner, S. (2003) Holzfenster. In: Vorträge der 23. Holzschutz-Tagung der DGfH, Augsburg, S. 43-50
- [2] Gerner, M.; Gärtner, D. (1996) Historische Fenster. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart
- [3] Treter, A. (2004) Holzlackschäden. DRW, Leinfelden-Echterdingen
- [4] Böttcher, P.; Bosschart-Thurich, Ch.; Menck, R. (2001) VFF Merkblatt: Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und Haustüren. Verband der Fenster- und Fassadenhersteller, HO.01:2001-09
- [5] Schmid, J. (1991) Fenster – Grundlagen, Konstruktionen, Details. Holzbauhandbuch, Informationsdienst Holz, DGfH und Holzabsatzfonds, München.
- [6] Wenk, H.-J. (2006) Schäden an Holzfenstern und Holztüren. 34. Norddeutsche Holzschutzfachtagung. Schwerin
- [7] Klein, W. (1994) Schäden an Fenstern. Schadensfreies Bauen (Hrsg. Zimmermann, G.), IRB, Stuttgart, Band 6
- [8] Grosser, D. (1985) Pflanzliche und tierische Bau- und Werkholz-Schädlinge. DRW, Leinfelden-Echterdingen
- [9] Despot, R.; Glavas, M. (1999) Gloeophyllum trabeum and Gloeophyllum abietinum, the most frequent brown rot fungi in fir wood joinery. IRG/WP/10319, Stockholm
- [10] Schmidt, O. (2006) Wood and tree fungi. Springer, Heidelberg
- [11] Wälchli, O. (1976) Die Widerstandsfähigkeit verschiedener Holzarten gegen Angriffe durch Coniophora puteana (Schum. ex Fr.) Karst. (Kellerschwamm) und Gloeophyllum trabeum (Pers. ex Fr.) Murrill (Balkenblättling). Holz Roh- Werkstoff 34, S. 335-338
- [12] Schmidt, O.; Grimm, K.; Moreth, U. (2002a) Molekulare und biologische Charakterisierung von Gloeophyllum-Arten in Gebäuden. Z. Mycol. 68 (2), S. 141-152
- [13] Huckfeldt, T.; Schmidt, O.; Quader, H. (2005) Ökologische Untersuchungen am Echten Hausschwamm und weiteren Hausfäulepilzen. Holz Roh-Werkstoff 63, S. 209-219
- [14] Huckfeldt, T.; Schmidt, O. (2006a) Hausfäule- und Bauholzpilze. Rudolf Müller, Köln
- [15] Huckfeldt, T.; Schmidt, O. (2006b) Hausfäulepilze und ihre Anforderungen an die Holzfeuchtigkeit. 17. Hanseatische Sanierungstage, Kühlungsborn (im Druck)

# Sozusagen sorglos ab Sockel

**Spritzabdichtung für Einsatz in unterschiedlichen Bereichen.** Ob Kellerwände, Fundamente oder Bodenplatten – in einem Arbeitsgang sorgt ein neu entwickeltes Höchstdruck-Spritzverfahren für Schutz gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser. Die Untergrundvorbereitung ist die gleiche wie bei kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung.



Für eine lückenhafte Abdichtung gilt auch das bekannte Prinzip: Kleine Ursache, große Wirkung. Ist doch die fachgerechte Abdichtung eines Gebäudes der Garant dafür, dass auf Dauer keine wertmindernden und bedrohlichen Schäden an der Bausubstanz durch Bodenfeuchtigkeit oder Sickerwasser entstehen können (Abb. 1).

Ausgehend von den Erfahrungen mit dem seit über vier Jahrzehnten eingesetzten baustofftechnischen Kiesol-Verfahren entstand eine Spritzabdichtung, die mittlerweile vom Materialprüfungsamt (MPA)

Nordrhein-Westfalen das amtliche bauaufsichtliche Prüfzeugnis erhielt.

### Einsatzmöglichkeiten nach DIN 18195-4, -5 und -6

Dies System-Produkt eines Herstellers aus dem niedersächsischen Lönningen wird in den unterschiedlichsten Bereichen angewendet: Ob Kellerwände, Fundamente oder Bodenplatten – in einem Arbeitsgang kann das Gebäude gegen Bodenfeuchte und nicht stauendes Sickerwasser geschützt werden (DIN 18195-4).

Auch für die Lastfälle nach den Teilen 5 und 6 dieser DIN-Norm (nicht drückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen sowie zeitweise aufstauendes Sickerwasser bis 3 Meter und von außen drückendes Wasser) kann die

Bitumenabdichtung SB Rapid laut MPA ohne Gewebeeinlage eingesetzt werden.

### KMB-gemäß Untergründe vorbereiten

Der Untergrund wird wie bei KMB vorbereitet, also dem

- Entfernen aller haftungsmindernden Bestandteile
- Verschließen aller Risse und Öffnungen über 5 Millimeter und mineralisch mit systemzugehörigem, schnell abbindendem Dichtspachtel
- Anlegen einer Hohlkehle und gegebenenfalls eines Hinterfeuchtungsschutzes bestehend aus Kiesol, Sulfatexschlämme und Dichtspachtel
- Grundieren mittels Rapid Komponente A.

Bei den Abdichtungsarbeiten werden die zwei Komponenten wie die Bitumenemulsion und Reaktivflüssigkeit der neuen lösemittelfreien Spritzabdichtung denkbar einfach mittels einer speziellen Spritzpistole auf den waagerechten oder senkrechten Untergrund aufgetragen. So kann mindestens 1 m<sup>2</sup>/Minute abgedichtet werden (Abb. 2).

Das 2-k Verfahren ist also entsprechend schnell, einfach und wirtschaftlich zu verarbeiten. Durch Zusammenführen der beiden Komponenten im Verhältnis 10 zu 1 wird eine unmittelbare Reaktion auf dem abzudichtenden Untergrund erreicht.

### Regenfest binnen halber Minute

Das Produkt zeigt sich bereits nach 20 bis 30 Sekunden regenfest, so dass auch bei sehr schlechten Witterungsverhältnissen Abdichtungsarbeiten möglich sind.

Weiterhin weist es rissüberbrückende und dehnfähige Eigenschaften auf, welche über die einer normalen KMB hinausgehen. Die Abdichtung zeichnet sich durch Algen-, Fäulnis- und Streusalzfestigkeit aus und ist nach DIN 4030 bis zum Angriffsgrad »stark angreifend« gegen betonangreifende Wässer beständig.

Es kann unter allem zulässigen Klimabedingungen sofort nach der Applikation mit einem systemzugehörigen Abdichtungsschutz versehen und am nächsten Arbeitstag, also nach 24 Stunden, angefüllt werden. Gerade im Bereich der nachträglichen erdberührten Bauwerksabdichtung kann sich dies als ein entscheidender Zeitvorteil bemerkbar machen.

### Als Angebot an Abdichter

Ergänzung und Ausführung findet das Zwei-Komponenten-Produkt mit einer Dittmann-Spritzanlage, mit der es für den Einsatz entsprechend getestet wurde. So erhalten auf Abdichtung spezialisierte Fachbetriebe eine einfach zu bedienende, komplett abgestimmte Systemlösung (Abb. 3).

Für die Fahrt zur Sanierungs-Baustelle ist die Spritzanlage leicht transportierbar, passt in jeden größeren PKW und kann mit einem Schlauchteil bis zu 60 m Länge bestückt werden. In Verbindung damit kann neuerdings ein transportabler kleiner Kompressor für den Lufteinsatz genutzt werden. Gesonderte LKW-Anfahrten zur Baustelle sind also nicht mehr nötig, der Extra-Transport eines fahrbaren Baustellenkompressors entfällt.

Im Anschluss an die Verarbeitung kann die Spritzanlage ohne großen Aufwand wieder eingerichtet werden: Durch die getrennte Förderung beider Komponenten kann die Pumpe problemlos und schnell gereinigt werden. Die als Systemlösung eingesetzte Spritzanlage bietet sich so auch als preiswerte Alternative zur herkömmlichen Maschinenteknik in diesem Bereich, zumal der Lönninger Baustoff-Hersteller entsprechende Komplettangebote macht. ■

### Autor

Thomas Rosenberger  
Remmers Baustofftechnik  
GmbH  
Lönningen



Abb.: Remmers

**Abb. 1:** Ob gegen Bodenfeuchte oder Sickerwasser – in einem Arbeitsgang, mit einem lückenlos auftragbaren Spritzverfahren.

**Abb. 2:** Zwei Komponenten – eine Spritzpistole – eine Feuchteschutzreaktion.

**Abb. 3:** Eine komplette Systemlösung mit Produkten und Pumpe.



B+B 7/2006

[www.bautenschutz-bausanierung.de](http://www.bautenschutz-bausanierung.de)

### Das B+B Abo-Archiv:

Schlagworte: Außenfläche,  
Bitumendickbeschichtung,  
Bodenfläche, Wandfläche